



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914

Österreich-Ungarn / Ministerium des Äusseren

Berlin, 1923

85. Rom, den 28. Juli 1914. Herr von Mérey an Grafen Berchtold.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79448)

Graf Szögyény an Grafen Berchtold¹

Telegramm Nr. 314

Berlin, den 28. Juli 1914

Aufg. 7 Uhr 40 M. p. m.

Eingetr. 9 Uhr 30 M. a. m. 29./7.

Chiffre

Der englische Vermittlungsvorschlag, laut welchem Deutschland, Italien, England und Frankreich zu einer Konferenz in London zusammentreten sollten, um Mittel zur Beilegung der jetzigen Schwierigkeiten zu finden, ist deutscherseits abgelehnt worden mit der Begründung, daß eine Konferenz nicht das geeignete Mittel wäre, um einen Erfolg zu erzielen.

Herr von Mérey an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 546

Rom, den 28. Juli 1914

Aufg. 1 Uhr 30 M. a. m.

Eingetr. 3 Uhr 1/2 p. m.

Chiffre

Haltung Italiens.

Da ich noch bettlägerig bin, habe ich den im Telegramme Euer Exzellenz Nr. 887 vom 26. l. M. erhaltenen Auftrag² durch Graf Ambrózy ausführen und, um angesichts der nicht unbedenklichen Haltung italienischer Regierung in der Kompensationsfrage Erklärung nicht in einen meiner Ansicht nach noch unverdienten Dank ausklingen zu lassen, Ambrózy beauftragt, beizufügen, daß Euer Exzellenz sich vorbehalten, in Diskussion auf obige Frage in gefahrlosem Zeitpunkt einzugehen.

Minister des Äußern, bei welchem sich Ambrózy seines Auftrages entledigte, war sehr affäriert und bat, daß Mitteilung einem seiner Sekretäre wiederholt werde, welcher darüber Notiz machte. Er ließ dann Grafen Ambrózy sagen, daß er eventuell morgen antworten würde.

¹ Vgl. die Fassung im Österreich-ungarischen Rotbuch, Nr. 35.

² Siehe II, Nr. 51.